



Keine 20 Meter von der maroden Brücke in Holzhausen/Hahn entfernt: Familie Degenhardt wohnt in dem Haus links. Seit Monaten ist bekannt, dass die Brücke repariert werden muss. Die Anwohner leiden und fühlen sich nicht ernstgenommen. Foto: ul

Es donnert jede Sekunde

Lärm durch defekte Brücke bringt die Anwohner an der A 49-Brücke um den Schlaf

Von Ulrike Lange-Michael

HOLZHAUSEN/HAHN. Die Donnerschläge erinnern an einen riesigen Hammer, der auf einen Amboss schlägt. Verursacher des unerträglichen Lärms rund um die Autobahnbrücke in Holzhausen/Hahn sind die Autos und Lastwagen, die in Sekundenabständen über die A 49 brausen, sowie eine defekte Übergangskonstruktion des Brückenbauwerks.

Seit mindestens einem halben Jahr leiden die direkten Anlieger an der A 49-Brücke unter diesem Zustand. „Dieser permanente Krach macht einen mürrisch“, sagt Luise Siebert. Sie und ihr Mann Günter wohnen direkt an der Autobahnauffahrt Richtung Kassel.

Was beide besonders ärgert, ist die Tatsache, dass das Problem bei den zuständigen Behörden und der Straßenbauverwaltung längst bekannt ist – aber es sich einfach nichts tut. Trotz mehrfacher Ortstermine und Inspektionen von Sachverständigen sei in Sachen Schadensbehebung bisher nichts geschehen.

Luise und Günter Siebert leiden unter massiven Schlafstörungen wegen des Lärms,

liegen nachts wach und kommen nicht zur Ruhe. „Da hilft auch kein autogenes Training mehr“, sagt Luise. Vor allem in den Nachtstunden fahre viel Liefer- und Schwerverkehr über die A 49, sagen beide.

Ihre Nachbarin Birgit Degenhardt, deren Haus noch näher an der Brücke steht, kann ohne Tabletten überhaupt nicht mehr schlafen. „Wenn ich mir morgens Milch in den Kaffee schützte, muss ich nicht umrühren – das erledigen die Vibrationen von der Brücke“, berichtet sie.

.....
„Die Wohnqualität ist unerträglich schlecht geworden, von den Gesundheitsgefahren für uns ganz zu schweigen.“

LUISE SIEBERT

Bereits im Februar hatten sich Sieberts an die Straßenbauverwaltung gewandt und an den Präsidenten von Hessen Mobil beschrieben, um ihn auf die katastrophale Lage aufmerksam zu machen. „Die Wohnqualität ist unerträglich schlecht geworden, von den Gesundheitsgefahren für uns

als Anwohner ganz zu schweigen“, schrieben sie und baten um kurzfristige Hilfe.

Gut vier Wochen später kam die Antwort von Hessen Mobil, in der eine Mitarbeiterin versichert, dass man sich mit einer Firma auf ein Reparaturkonzept verständigt habe.

Jetzt sind erneut mehr als vier Wochen seitdem vergangen, getan hat sich nichts. Man überlege inzwischen, rechtliche Schritte einzuleiten, sagt Luise Siebert. Die Situation gehe an die Substanz. Der enorme Lärm habe inzwi-

schen gesundheitliche Folgen. Das grenze an Körperverletzung, meinen die Betroffenen.

„Wir wissen um den Lärm und die Erschütterungen durch den Verkehr auf der Autobahn, das sind wir gewohnt“, sagt Birgit Degenhardt. Aber der Krach durch die defekte Übergangskonstruktion habe eine ganz andere Qualität.

Wer hören möchte, wie laut es an der Brücke tatsächlich ist, kann sich das online unter <http://zu.hna.de/grill2004> anhören. **WEITERE ARTIKEL**

GART



Die Freude wächst mit.

Für Kinder:
 Spiele Hünfburg